

Zahlungsbilanz der Schweiz

4. Quartal 2006 und Jahr 2006

März 2007

SCHWEIZERISCHE NATIONALBANK
BANQUE NATIONALE SUISSE
BANCA NAZIONALE SVIZZERA
BANCA NAZIUNALA SVIZRA
SWISS NATIONAL BANK



Zürich, 30. März 2007
Statistik
Zahlungsbilanz

Publikation Zahlungsbilanz 1. Quartal 2007: 29. Juni 2007

Zahlungsbilanz im vierten Quartal 2006 und im Jahr 2006¹

Übersicht viertes Quartal 2006

Der Überschuss der Ertragsbilanz betrug 20 Mrd. Franken, verglichen mit 18 Mrd. Franken im Vorjahresquartal. Der positive Saldo im Waren- und Dienstleistungshandel erhöhte sich um eine Milliarde auf 9 Mrd. Franken. Auffallend waren die hohen Umsätze in dieser Position: Im Zeichen der anhaltend dynamischen Konjunktur stiegen die Exporte um 13% und die Importe um 14%. Die Kapitalerträge verharrten mit netto 17 Mrd. Franken auf dem hohen Niveau des Vorjahresquartals.

Im Kapitalverkehr waren die hohen Direktinvestitionen in der Schweiz bemerkenswert. Sie hatten denselben Umfang wie die schweizerischen Direktinvestitionen im Ausland (21 Mrd. Franken), die seit längerem ein hohes Niveau aufweisen.

Übersicht Jahr 2006

Der Überschuss der Ertragsbilanz erreichte 82 Mrd. Franken und lag damit 7 Mrd. Franken höher als im Vorjahr. Der Aussenhandel mit Waren und Diensten expandierte stark. Mit 37 Mrd. Franken resultierte ein um 5 Mrd. Franken höherer Exportüberschuss. Dieser Saldo stammte wie im Vorjahr zum grössten Teil aus dem Handel mit Dienstleistungen. Die Erträge (netto) aus den Kapitalanlagen waren mit 65 Mrd. Franken fast gleich hoch wie im Vorjahr.

Hohe Kapitalexporte bei den Portfolio- und Direktinvestitionen bestimmten den Kapitalverkehr. Der Kapitalexport stieg netto von 92 Mrd. auf 108 Mrd. Franken und überschritt damit erstmals die Marke von 100 Mrd. Franken.

¹ Vorläufige Schätzung. Ein ausführlicher Bericht zur Zahlungsbilanz 2006 erscheint Ende August 2007.

Saldi der Zahlungsbilanz^{1,*} in Mrd. Franken

Tabelle 1

	2005 provisorisch	2006 Schätzung	2005 4. Quartal provisorisch	2006 1. Quartal Schätzung	2006 2. Quartal Schätzung	2006 3. Quartal Schätzung	2006 4. Quartal Schätzung
Ertragsbilanz	75,0	82,1	18,3	21,2	20,2	21,2	19,5
Waren	3,0	4,2	0,3	0,3	0,8	2,8	0,4
Dienste	29,6	32,9	8,1	9,1	7,7	7,6	8,6
Arbeitseinkommen	-10,3	-11,0	-2,6	-2,7	-2,7	-2,8	-2,8
Kapitaleinkommen	64,1	64,6	17,1	16,3	16,1	15,1	17,1
Laufende Übertragungen	-11,3	-8,7	-4,7	-1,8	-1,8	-1,5	-3,6
Vermögensübertragungen	-1,0	-1,0	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2
Kapitalverkehr	-92,0	-108,0	-33,8	-18,6	-30,9	-23,2	-35,4
Direktinvestitionen	-69,2	-70,7	-19,5	-22,5	-13,6	-34,7	0,1
Portfolioinvestitionen	-59,2	-53,5	-12,5	-43,5	-7,1	4,9	-7,9
Übrige Investitionen, davon	14,3	16,6	-1,4	46,2	-10,0	6,9	-26,4
Kredite der Geschäftsbanken	1,9	23,6	0,5	45,2	-8,0	-3,9	-9,7
Kredite der Unternehmen	14,6	11,8	2,5	9,2	-4,5	17,0	-10,0
Währungsreserven	22,0	-0,4	-0,3	1,2	-0,2	-0,2	-1,1
Restposten	18,0	26,9	15,7	-2,4	10,9	2,2	16,1

¹ Ein Minus bedeutet in der Ertragsbilanz einen Überschuss der Importe über die Exporte, bei den übrigen Positionen einen Kapitalexport.

* Abweichungen zwischen Aggregaten bzw. Salden und Summen der Komponenten durch das Runden der Zahlen.

Ertragsbilanz im vierten Quartal 2006

Waren

Im Warenhandel (Spezialhandel) stiegen die Ausfuhren im Vergleich zur Vorjahresperiode um 14%. Der Exportzuwachs war breit abgestützt, die Ausfuhren von Investitions- und Konsumgütern und von Rohstoffen und Halbfabrikaten stiegen um 13% bzw. 16%. Die Einfuhren nahmen um 12% zu, wobei die Rohstoffe und Halbfabrikate mit 22% die höchsten Zuwachsraten erzielten. Die Hälfte des Anstiegs bei den Rohstoffen und Halbfabrikaten war auf höhere Preise zurückzuführen.

Dienstleistungen

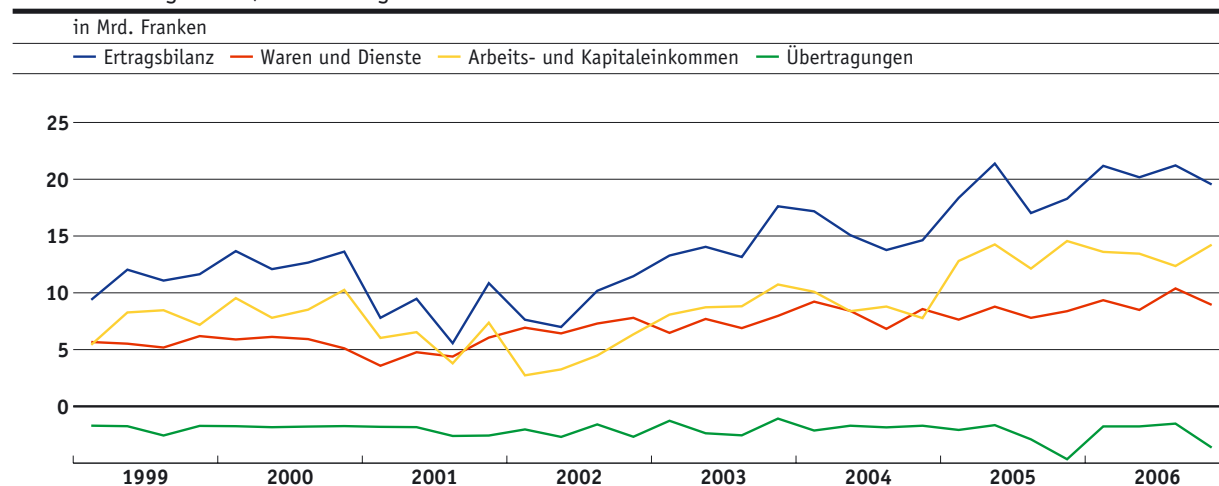
Der Dienstleistungsverkehr wurde durch den anhaltenden Aufschwung im Tourismus und durch höhere Bankkommissionen geprägt. Die Einnahmen aus dem Fremdenverkehr stiegen um 8% und die Ausgaben um 11%. Die Kommissionserträge der Banken nahmen um 9% zu. Sie gewannen nach einer Abschwächung im Vorquartal damit wieder an Dynamik. Insgesamt wuchsen die Exporte im Dienstleistungsverkehr um 8% und die Importe um 12%.

Kapitalerträge

Die Kapitalerträge auf den Anlagen im Ausland lagen mit 42 Mrd. um 6 Mrd. Franken über dem Niveau der Vorjahresperiode. Die Erträge auf den Anlagen in der Schweiz stiegen ebenfalls um 6 Mrd. auf 25 Mrd. Franken. Da der Anstieg bei den Hauptkomponenten auf der Einnahmen- und Ausgabenseite gleich hoch war, blieb der Saldo mit 17 Mrd. Franken unverändert.

Grafik 1

Saldi der Ertragsbilanz, Quartalsergebnisse



Kapitalverkehr im vierten Quartal 2006

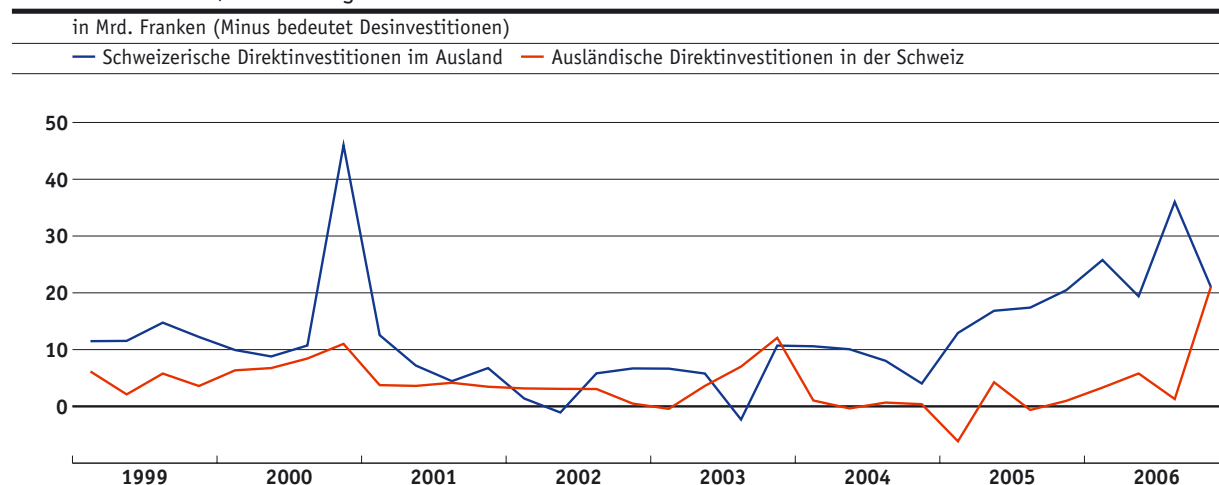
Direktinvestitionen

Die Unternehmen in der Schweiz setzten die starke Investitionstätigkeit im Ausland fort. Die Direktinvestitionen im Ausland (Kapitalexporte) nahmen im Vergleich zum Vorjahresquartal um eine Milliarde auf 21 Mrd. Franken zu. Den weitaus grössten Teil der Investitionen nahmen die Banken vor. Sie investierten in erster Linie in bestehende Tochtergesellschaften im Ausland. Daneben tätigten auch die Branchengruppe «übrige Industrie» sowie die Finanz- und Holdinggesellschaften grössere Investitionen. Die Handelsunternehmen zogen dagegen Mittel aus dem Ausland ab.

Die ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz (Kapitalimporte) betragen 21 Milliarden Franken, verglichen mit einer Milliarde vor Jahresfrist. Die hohen Zuflüsse waren hauptsächlich auf zwei Faktoren zurückzuführen. Erstens wurde die Übernahme einer grossen Versicherungsgesellschaft durch ausländische Investoren vollzogen. Zweitens wurden an Finanz- und Holdinggesellschaften in der Schweiz Kredite zurückbezahlt, die sie ihren Muttergesellschaften im Ausland gewährt hatten.

Grafik 2

Direktinvestitionen, Quartalsergebnisse



Portfolioinvestitionen

Die schweizerischen Investoren kauften netto für 9 Mrd. Franken ausländische Wertpapiere (Vorjahresquartal 16 Mrd.). Sie investierten dabei insbesondere in Schuldtitel in Euro und in Franken. Bei den Dividendenpapieren standen den Käufen von Anlagefondszertifikaten Verkäufe von Aktien in gleicher Höhe gegenüber.

Die ausländischen Anleger kauften für eine Milliarde Franken schweizerische Wertpapiere. Die Mittel flossen ausschliesslich in Aktien.

Kredit- und Einlagengeschäft der Banken

Der Kapitalexport betrug netto 10 Mrd. Franken. Im Vorjahresquartal hatten die Banken eine halbe Milliarde Franken importiert. Im Geschäft mit Banken wurden im vierten Quartal 2006 12 Mrd. Franken ins Ausland exportiert. Dagegen flossen im Geschäft mit Kunden 2 Mrd. Franken aus dem Ausland zu.

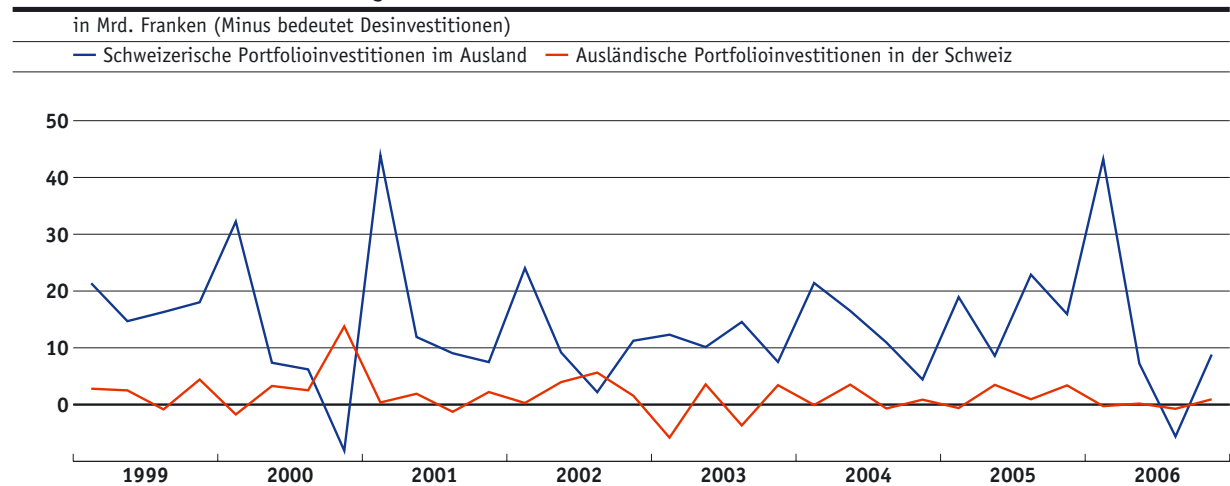
Kredite der Unternehmen

Diese Position ist ein Sammelposten. Er enthält jene Finanzströme der Unternehmen, die weder zu den Direkt- noch zu den Portfolioinvestitionen gehören. Ein Teil davon entfällt auf Geldanlagen und Geldaufnahmen von inländischen Unternehmen bei Banken im Ausland. Von Bedeutung sind auch Kapitalmarkttransaktionen von Finanzgesellschaften. Ausserdem enthalten die Unternehmenskredite die Verpflichtungen der Versicherungen aus dem grenzüberschreitenden Versicherungsgeschäft.

Im vierten Quartal 2006 resultierte bei den Krediten der Unternehmen ein Kapitalexport von 10 Mrd. Franken, verglichen mit einem Kapitalimport von 3 Mrd. Franken im Vorjahresquartal. Die Mittelabflüsse waren vor allem auf Transaktionen von Finanz- und Holdinggesellschaften zurückzuführen. Diese Unternehmen zahlten Kredite ans Ausland zurück, die sie zuvor zur Finanzierung von Akquisitionen bei Dritten im Ausland aufgenommen hatten.

Grafik 3

Portfolioinvestitionen, Quartalsergebnisse



Ertragsbilanz im Jahr 2006

Waren

Der Warenhandel (Spezialhandel) entwickelte sich dynamisch. Alle Exportbranchen konnten von der guten Auslandnachfrage profitieren. Die Ausfuhren stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 13%. Die Einfuhren wuchsen mit 11% etwas weniger kräftig als die Ausfuhren. Dabei stiegen die Importe von Energieträgern mit 25% am stärksten, gefolgt von den Rohstoffen und Halbfabrikaten (12%). Beides war jedoch zu einem grossen Teil auf höhere Preise zurückzuführen. Der Exportüberschuss erreichte mit 12 Mrd. Franken einen Rekordwert.

Dienstleistungen

Im grenzüberschreitenden Tourismus setzte sich der seit 2004 beobachtete Aufschwung fort. Davon profitierten auch die Personentransporte, die deutlich zunahm. Im Welthandelsgeschäft (Merchanting) und im Versicherungsgeschäft wurden ebenfalls hohe Zuwachsraten erzielt. Die Bankkommissionen stiegen aufgrund der guten Börsenentwicklung markant an. Insgesamt nahmen sowohl Dienstleistungsexporte als auch -importe um 11% zu.

Kapitalerträge

Die Erträge aus Portfolioinvestitionen und den übrigen Anlagen lagen aufgrund höherer Zinsen und Dividenden beträchtlich über dem Vorjahresstand. Hingegen gingen die Erträge aus Direktinvestitionen zurück. Dieser Rückgang war auf die Sonderentwicklung bei amerikanisch beherrschten Finanz- und Holdinggesellschaften zurückzuführen. Diese Gesellschaften wiesen 2006 deutlich weniger Erträge aus dem Ausland aus als im Vorjahr. Insgesamt stiegen sowohl die Erträge auf den Anlagen im Ausland als auch auf den Anlagen in der Schweiz um 12 Mrd. Franken.

Kapitalverkehr im Jahr 2006

Direktinvestitionen

Die Direktinvestitionen im Ausland (Kapitalexporte) nahmen von 68 Mrd. auf 102 Mrd. Franken zu. Sie übertrafen den bisherigen Rekordwert von 75 Mrd. Franken aus dem Jahr 2000 deutlich. Im Vergleich zum Vorjahr nahmen vor allem die Akquisitionen und Kapitalerhöhungen markant zu. Die meisten Branchengruppen investierten mehr im Ausland als im Vorjahr. Die Finanz- und Holdinggesellschaften waren der Spitzenreiter, gefolgt von den Banken, der Chemie und der «übrigen Industrie». Die Kapitalexporte waren damit branchenmässig viel breiter abgestützt als im bisherigen Rekordjahr 2000, als Akquisitionen der Banken die Direktinvestitionen dominierten.

Die ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz (Kapitalimporte) betragen 31 Mrd. Franken. Im Vorjahr war netto ein Mittelrückfluss ins Ausland verzeichnet worden. Das Ausland investierte im Jahr 2006 hauptsächlich in Versicherungen (14 Mrd. Franken) sowie in die Branchengruppe Finanz- und Holdinggesellschaften (12 Mrd. Franken). Aus der Branchengruppe «Transport und Kommunikation» wurden dagegen 5 Mrd. Franken abgezogen.

Portfolioinvestitionen

Die schweizerischen Investoren kauften netto für 54 Mrd. Franken ausländische Wertpapiere, im Vergleich zu 66 Mrd. Franken 2005. Zwei Drittel investierten sie in Schuldtitel, vor allem in Euro und in Franken. Der Rest floss in Anlagefonds, wobei Anlagen in US-Dollar dominierten. Bei den Aktien kam es zu einem erneuten Abbau von 5 Mrd. Franken.

Die ausländischen Anleger kauften für 6 Mrd. Franken Anlagefonds. Gleichzeitig verkauften sie für 5 Mrd. Franken Aktien und für eine Milliarde Franken Schuldtitel. Diese Entwicklung war hauptsächlich auf die Flaute auf dem inländischen Kapitalmarkt zurückzuführen; die Rückzahlungen von Schuldtiteln und Aktien übertrafen die Neuemissionen von Wertpapieren.

Kredit und Einlagengeschäft der Banken

Der Kapitalimport betrug netto 24 Mrd. Franken (Vorjahr 2 Mrd. Franken). Im Geschäft mit Banken wurden 39 Mrd. Franken importiert, im Geschäft mit Kunden dagegen 15 Mrd. Franken exportiert.

Kredite der Unternehmen

Diese Position ist ein Sammelposten. Er enthält jene Finanzströme der Unternehmen, die weder zu den Direkt- noch zu den Portfolioinvestitionen gehören. Ein Teil davon entfällt auf Geldanlagen und Geldaufnahmen von inländischen Unternehmen bei Banken im Ausland. Von Bedeutung sind auch Kapitalmarkttransaktionen von Finanzgesellschaften. Ausserdem enthalten die Unternehmenskredite die Verpflichtungen der Versicherungen aus dem grenzüberschreitenden Versicherungsgeschäft. Im Jahr 2006 wies die Position Kredite der Unternehmen einen Kapitalimport (netto) von 12 Mrd. Franken aus (Vorjahr 15 Mrd. Franken).

Quartalsschätzungen der Zahlungsbilanz

Die Quartalsschätzungen der Zahlungsbilanz stützen sich zum grössten Teil auf Erhebungen der Nationalbank bei Banken, Versicherungen und Unternehmen aus anderen Branchen. Die Daten des Aussenhandels mit Gütern stammen aus der Handelsstatistik der Eidgenössischen Zollverwaltung. Wo keine erhobenen Daten vorhanden sind, werden die Transaktionen aufgrund von Indikatoren geschätzt. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung liegen noch nicht von allen befragten Unternehmen Resultate für das aktuelle Quartal vor. Nachträglich gelieferte Daten werden bei der Revision des betreffenden Quartals berücksichtigt.

Weiterführende Informationen

Für Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Zahlungsbilanz sowie methodische und gesetzliche Grundlagen siehe die jährliche Publikation «Zahlungsbilanz der Schweiz». Sie ist auf der Website der SNB (www.snb.ch) unter Publikationen als PDF-Dokument zu finden.

Anhang

Tabellen

- Zahlungsbilanz der Schweiz
- Direktinvestitionen
- Portfolioinvestitionen
- Unternehmenskredite

Zahlungsbilanz der Schweiz^{1,*} in Mrd. Franken

	2005	2006	2005	2006	2006	2006	2006
	provisorisch	Schätzung	4. Quartal provisorisch	1. Quartal Schätzung	2. Quartal Schätzung	3. Quartal Schätzung	4. Quartal Schätzung
I. Ertragsbilanz Saldo	75,0	82,1	18,3	21,2	20,2	21,2	19,5
Waren Saldo	3,0	4,2	0,3	0,3	0,8	2,8	0,4
Spezialhandel ² , Saldo	7,9	11,7	1,9	2,1	2,7	3,8	3,1
Einnahmen	157,0	177,2	41,4	42,9	43,7	43,2	47,4
Ausgaben	-149,1	-165,5	-39,5	-40,8	-41,1	-39,5	-44,2
Sonstiger Warenverkehr, Saldo	-4,9	-7,4	-1,6	-1,8	-1,8	-1,0	-2,8
Einnahmen	6,5	8,2	1,9	1,9	1,9	2,1	2,4
Ausgaben	-11,4	-15,6	-3,5	-3,7	-3,7	-3,1	-5,1
Dienste Saldo	29,6	32,9	8,1	9,1	7,7	7,6	8,6
Einnahmen	58,7	65,1	15,2	16,0	15,9	16,8	16,4
Ausgaben	-29,1	-32,2	-7,1	-6,9	-8,2	-9,2	-7,8
Fremdenverkehr, Saldo	2,2	2,1	0,4	1,5	0,3	0,0	0,4
Einnahmen	13,7	14,8	3,0	3,7	3,7	4,3	3,2
Ausgaben	-11,6	-12,7	-2,6	-2,1	-3,4	-4,3	-2,9
Bankkommissionen, Saldo	11,7	13,1	3,3	3,3	3,1	3,1	3,6
Einnahmen	13,0	14,7	3,7	3,7	3,5	3,4	4,0
Ausgaben	-1,3	-1,6	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4
Sonstige Dienste, Saldo	15,7	17,7	4,4	4,2	4,3	4,6	4,6
Arbeits- und Kapitaleinkommen Saldo	53,8	53,6	14,6	13,6	13,4	12,4	14,2
Arbeitseinkommen, Saldo	-10,3	-11,0	-2,6	-2,7	-2,7	-2,8	-2,8
Einnahmen	2,1	2,2	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Ausgaben	-12,5	-13,2	-3,1	-3,2	-3,2	-3,3	-3,4
Kapitaleinkommen, Saldo	64,1	64,6	17,1	16,3	16,1	15,1	17,1
Einnahmen	131,1	143,5	36,1	32,0	35,1	34,7	41,6
Portfolioanlagen	26,5	30,7	7,1	7,3	7,6	7,9	8,0
Direktinvestitionen	80,4	76,4	21,9	17,2	18,3	17,5	23,4
übrige Kapitaleinkommen	24,2	36,4	7,2	7,6	9,3	9,3	10,2
Ausgaben	-67,0	-78,9	-18,9	-15,8	-19,0	-19,6	-24,6
Portfolioanlagen	-13,8	-16,9	-3,7	-3,8	-4,3	-4,4	-4,4
Direktinvestitionen	-34,7	-30,9	-9,5	-5,7	-6,7	-7,1	-11,4
übrige Kapitaleinkommen	-18,5	-31,0	-5,7	-6,2	-7,9	-8,1	-8,8
Laufende Übertragungen Saldo	-11,3	-8,7	-4,7	-1,8	-1,8	-1,5	-3,6
II. Vermögensübertragungen Saldo	-1,0	-1,0	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2
III. Kapitalverkehr Saldo	-92,0	-108,0	-33,8	-18,6	-30,9	-23,2	-35,4
Direktinvestitionen Saldo	-69,2	-70,7	-19,5	-22,5	-13,6	-34,7	0,1
Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland	-67,6	-102,2	-20,5	-25,8	-19,4	-36,0	-21,0
Beteiligungskapital	-21,6	-50,6	-3,4	-17,1	-6,7	-6,5	-20,4
Reinvestierte Erträge	-45,6	-35,7	-11,4	-9,6	-9,6	-9,6	-6,8
Kredite	-0,4	-16,0	-5,7	0,9	-3,1	-19,9	6,2
Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz	-1,6	31,5	1,0	3,3	5,8	1,3	21,1
Beteiligungskapital	-0,7	9,0	1,9	0,9	-0,2	0,1	8,2
Reinvestierte Erträge	-3,3	17,7	-3,9	4,5	2,7	6,0	4,4
Kredite	2,5	4,8	3,0	-2,1	3,2	-4,8	8,5

	2005 provisorisch	2006 Schätzung	2005 4. Quartal provisorisch	2006 1. Quartal Schätzung	2006 2. Quartal Schätzung	2006 3. Quartal Schätzung	2006 4. Quartal Schätzung
Portfolioinvestitionen Saldo	-59,2	-53,5	-12,5	-43,5	-7,1	4,9	-7,9
Schweizerische Portfolioinvestitionen im Ausland	-66,3	-53,6	-15,9	-43,2	-7,2	5,6	-8,8
Schuldtitel	-44,3	-36,1	-10,5	-32,7	-2,6	7,8	-8,5
Anleihen und Notes	-48,5	-46,4	-12,0	-35,8	-6,3	2,0	-6,3
Geldmarktpapiere	4,2	10,3	1,5	3,0	3,7	5,8	-2,3
Dividendenpapiere	-22,0	-17,5	-5,4	-10,5	-4,6	-2,2	-0,3
Ausländische Portfolioinvestitionen in der Schweiz	7,2	0,1	3,4	-0,3	0,2	-0,7	0,9
Schuldtitel	2,1	-0,6	0,2	-0,9	0,6	-0,1	-0,2
Anleihen und Notes	-1,5	-1,0	-0,9	-1,2	0,7	-0,4	-0,1
Geldmarktpapiere	3,5	0,3	1,1	0,3	-0,1	0,2	-0,1
Dividendenpapiere	5,1	0,7	3,2	0,6	-0,4	-0,6	1,1
Übrige Investitionen Saldo	14,3	16,6	-1,4	46,2	-10,0	6,9	-26,4
Kredite der Geschäftsbanken, Saldo	1,9	23,6	0,5	45,2	-8,0	-3,9	-9,7
Kredite an das Ausland	-73,5	-33,3	58,6	-67,5	-15,7	-12,0	62,0
Kredite an Banken	-71,4	-14,5	59,4	-60,5	-13,0	-4,0	63,0
übrige Kredite	-2,0	-18,8	-0,7	-7,1	-2,7	-8,0	-1,1
Kredite aus dem Ausland	75,4	56,9	-58,2	112,8	7,7	8,1	-71,7
Kredite von Banken	72,4	53,7	-53,4	108,0	4,7	15,7	-74,8
übrige Kredite	3,0	3,2	-4,8	4,7	3,0	-7,6	3,1
Kredite der Unternehmen ³ , Saldo	14,6	11,8	2,5	9,2	-4,5	17,0	-10,0
Kredite an das Ausland	1,2	-2,2	0,3	6,5	-5,8	1,6	-4,5
Kredite aus dem Ausland	13,4	14,0	2,2	2,7	1,4	15,4	-5,5
Kredite der öffentlichen Hand, Saldo	0,1	-0,1	0,1	0,0	-0,1	0,0	0,0
Sonstige Investitionen, Saldo	-2,3	-18,7	-4,5	-8,3	2,5	-6,2	-6,7
Währungsreserven total	22,0	-0,4	-0,3	1,2	-0,2	-0,2	-1,1
IV. Restposten	18,0	26,9	15,7	-2,4	10,9	2,2	16,1

1 Ein Minus bedeutet in der Ertragsbilanz einen Überschuss der Importe über die Exporte, bei den übrigen Positionen einen Kapitalexport.

2 Ab 2002 enthält der Spezialhandel auch die elektrische Energie sowie die Lohnveredelung und die Retourwaren, die bis 2001 im sonstigen Warenverkehr enthalten sind.

3 Konzernkredite sind unter Direktinvestitionen ausgewiesen.

* Abweichungen zwischen Aggregaten bzw. Salden und Summen der Komponenten durch das Runden der Zahlen.

Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland

Kapitalflüsse nach Sektoren und Kapitalart^{1,*} in Mrd. Franken

	2005	2006	2005	2006	2006	2006	2006
	provisorisch	Schätzung	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
			provisorisch	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung
Alle Unternehmen							
Alle Kapitalarten	-67,6	-102,2	-20,5	-25,8	-19,4	-36,0	-21,0
Beteiligungskapital	-21,6	-50,6	-3,4	-17,1	-6,7	-6,5	-20,4
Reinvestierte Erträge	-45,6	-35,7	-11,4	-9,6	-9,6	-9,6	-6,8
Kredite	-0,4	-16,0	-5,7	0,9	-3,1	-19,9	6,2
Industrie							
Alle Kapitalarten	-26,6	-42,2	0,4	-13,8	-11,8	-11,1	-5,4
Beteiligungskapital	-10,5	-18,0	0,0	-6,2	-1,6	-5,1	-5,1
Reinvestierte Erträge	-16,3	-15,2	-4,1	-4,5	-4,5	-4,5	-1,7
Kredite	0,3	-9,0	4,5	-3,2	-5,7	-1,5	1,4
Dienstleistungen²							
Alle Kapitalarten	-25,4	-31,8	-10,6	-7,8	-6,0	-3,9	-14,1
Beteiligungskapital	-9,1	-25,2	-2,9	-5,7	-4,8	-0,8	-13,9
Reinvestierte Erträge	-10,2	-11,0	-2,6	-2,8	-2,8	-2,8	-2,8
Kredite	-6,1	4,4	-5,1	0,6	1,6	-0,4	2,6
Finanz- und Holdinggesellschaften							
Alle Kapitalarten	-15,6	-28,2	-10,4	-4,1	-1,6	-20,9	-1,5
Beteiligungskapital	-2,0	-7,4	-0,5	-5,2	-0,3	-0,6	-1,4
Reinvestierte Erträge	-19,1	-9,5	-4,8	-2,4	-2,4	-2,4	-2,4
Kredite	5,4	-11,3	-5,1	3,4	1,1	-18,0	2,2

Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz

Kapitalflüsse nach Sektoren und Kapitalart^{1,*} in Mrd. Franken

	2005	2006	2005	2006	2006	2006	2006
	provisorisch	Schätzung	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
			provisorisch	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung
Alle Unternehmen							
Alle Kapitalarten	-1,6	31,5	1,0	3,3	5,8	1,3	21,1
Beteiligungskapital	-0,7	9,0	1,9	0,9	-0,2	0,1	8,2
Reinvestierte Erträge	-3,3	17,7	-3,9	4,5	2,7	6,0	4,4
Kredite	2,5	4,8	3,0	-2,1	3,2	-4,8	8,5
Industrie							
Alle Kapitalarten	0,5	4,9	0,3	1,8	1,7	-0,1	1,5
Beteiligungskapital	0,0	0,8	0,1	0,4	0,7	-0,2	-0,1
Reinvestierte Erträge	0,6	3,2	0,2	0,8	0,8	0,8	0,8
Kredite	-0,2	0,9	0,1	0,7	0,2	-0,7	0,7
Dienstleistungen²							
Alle Kapitalarten	6,1	14,3	3,0	-0,6	4,1	1,2	9,6
Beteiligungskapital	2,0	7,7	2,2	0,2	-0,8	0,1	8,2
Reinvestierte Erträge	3,8	5,7	0,9	1,4	1,4	1,4	1,4
Kredite	0,3	0,9	-0,1	-2,2	3,5	-0,3	0,0
Finanz- und Holdinggesellschaften							
Alle Kapitalarten	-8,1	12,2	-2,3	2,0	0,0	0,2	10,0
Beteiligungskapital	-2,7	0,4	-0,4	0,3	0,0	0,1	0,0
Reinvestierte Erträge	-7,8	8,8	-5,0	2,3	0,5	3,8	2,2
Kredite	2,4	3,0	3,1	-0,6	-0,5	-3,7	7,8

1 Ein Minus bedeutet einen Kapitalexport.

2 Ohne Finanz- und Holdinggesellschaften.

* Abweichungen zwischen Aggregaten und Summen der Komponenten durch das Runden der Zahlen.

Schweizerische Portfolioinvestitionen im Ausland¹ in Mrd. Franken

	2005 provisorisch	2006 Schätzung	2005 4. Quartal provisorisch	2006 1. Quartal Schätzung	2006 2. Quartal Schätzung	2006 3. Quartal Schätzung	2006 4. Quartal Schätzung
Schuldtitel							
Anleihen	-48,5	-46,4	-12,0	-35,8	-6,3	2,0	-6,3
Geldmarktpapiere	4,2	10,3	1,5	3,0	3,7	5,8	-2,3
Zusammen	-44,3	-36,1	-10,5	-32,7	-2,6	7,8	-8,5
Davon							
CHF	-12,2	-12,7	-1,3	-7,4	-3,3	0,4	-2,4
EUR	-10,4	-18,4	-3,0	-18,6	-1,3	6,2	-4,7
USD	-14,6	-1,0	-3,3	-3,0	0,9	1,1	-0,1
Übrige	-7,1	-4,0	-2,9	-3,7	1,0	0,1	-1,4
Dividendenpapiere							
Aktien	6,1	5,4	1,7	-1,0	1,4	2,0	3,0
Anlagefonds	-28,1	-22,9	-7,1	-9,5	-6,1	-4,2	-3,2
Zusammen	-22,0	-17,5	-5,4	-10,5	-4,6	-2,2	-0,3
Davon							
CHF	-5,5	-6,7	-1,4	-3,3	-2,5	-1,3	0,5
EUR	-9,1	-1,1	-1,7	-2,1	-0,7	0,7	1,0
USD	-5,0	-10,1	-1,7	-4,6	-2,1	-1,8	-1,6
Übrige	-2,4	0,3	-0,5	-0,4	0,6	0,3	-0,2
Schuldtitel und Dividendenpapiere total	-66,3	-53,6	-15,9	-43,2	-7,2	5,6	-8,8

Ausländische Portfolioinvestitionen in der Schweiz¹ in Mrd. Franken

	2005 provisorisch	2006 Schätzung	2005 4. Quartal provisorisch	2006 1. Quartal Schätzung	2006 2. Quartal Schätzung	2006 3. Quartal Schätzung	2006 4. Quartal Schätzung
Schuldtitel							
Anleihen	-1,5	-1,0	-0,9	-1,2	0,7	-0,4	-0,1
Geldmarktpapiere	3,5	0,3	1,1	0,3	-0,1	0,2	-0,1
Zusammen	2,1	-0,6	0,2	-0,9	0,6	-0,1	-0,2
Davon							
CHF	1,8	-0,7	-0,1	-0,9	0,6	-0,2	-0,2
EUR	-0,1	-0,1	-0,1	0,0	0,0	0,0	-0,1
USD	0,4	0,1	0,4	0,0	0,0	0,1	0,0
Übrige	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Dividendenpapiere							
Aktien	-2,8	-5,5	1,4	-1,8	-3,0	-2,0	1,3
Anlagefonds	7,9	6,2	1,8	2,5	2,6	1,4	-0,2
Zusammen	5,1	0,7	3,2	0,6	-0,4	-0,6	1,1
Davon							
CHF	-4,7	-7,3	0,7	-2,4	-3,6	-2,3	1,0
EUR	6,4	2,4	1,3	1,4	1,0	0,8	-0,8
USD	3,2	5,6	1,2	1,7	2,3	1,0	0,7
Übrige	0,2	-0,1	0,0	-0,1	-0,1	0,0	0,1
Schuldtitel und Dividendenpapiere total	7,2	0,1	3,4	-0,3	0,2	-0,7	0,9

1 Ein Minus bedeutet einen Mittelabfluss.

Kredite Unternehmen: Branchengliederung^{1,2}

Kredite an das Ausland^{3,*} in Mrd. Franken

	2005	2006	2005	2006	2006	2006	2006
	provisorisch	Schätzung	4. Quartal provisorisch	1. Quartal Schätzung	2. Quartal Schätzung	3. Quartal Schätzung	4. Quartal Schätzung
Industrie	3,0	0,5	1,3	0,6	0,7	-0,4	-0,4
Chemie und Kunststoffe	2,2	-0,3	1,9	-0,7	0,8	-0,2	-0,1
Metalle und Maschinen	0,6	0,2	-0,3	0,3	0,0	-0,1	0,0
Elektronik, Energie, Optik und Uhren	-0,1	0,5	-0,5	1,0	-0,2	0,0	-0,3
Übrige Industrien und Bau	0,2	0,1	0,1	0,0	0,2	-0,1	0,0
Dienstleistungen	-1,8	-2,7	-1,0	5,9	-6,5	2,0	-4,2
Handel	-5,3	-0,4	0,4	1,3	-1,5	0,9	-1,2
Finanz- und Holdinggesellschaften	8,1	-6,5	0,6	0,2	-6,8	2,6	-2,5
Versicherungen	-4,6	4,1	-1,9	3,8	2,4	-1,2	-1,0
Transporte und Kommunikation	0,7	-0,1	0,2	-0,1	-0,1	0,0	0,2
Übrige Dienste	-0,7	0,2	-0,4	0,7	-0,6	-0,2	0,3
Alle Unternehmen	1,2	-2,2	0,3	6,5	-5,8	1,6	-4,5

Kredite aus dem Ausland^{3,*} in Mrd. Franken

	2005	2006	2005	2006	2006	2006	2006
	provisorisch	Schätzung	4. Quartal provisorisch	1. Quartal Schätzung	2. Quartal Schätzung	3. Quartal Schätzung	4. Quartal Schätzung
Industrie	-0,2	-0,6	-0,7	0,7	-1,5	0,8	-0,6
Chemie und Kunststoffe	0,5	0,2	-0,3	1,4	-1,1	0,8	-0,9
Metalle und Maschinen	-0,3	0,2	-0,2	0,0	0,0	0,0	0,2
Elektronik, Energie, Optik und Uhren	0,1	-0,9	0,0	-0,9	-0,1	0,0	0,0
Übrige Industrien und Bau	-0,5	0,0	-0,2	0,1	-0,3	0,1	0,0
Dienstleistungen	13,6	14,6	2,9	2,0	2,8	14,6	-4,8
Handel	6,2	-0,3	1,8	-1,9	-1,1	-1,1	3,7
Finanz- und Holdinggesellschaften	-0,8	15,1	-1,2	3,0	2,9	16,9	-7,7
Versicherungen	7,9	-1,1	2,1	1,2	0,0	-1,4	-0,9
Transporte und Kommunikation	0,1	0,0	0,5	-0,2	0,1	-0,1	0,1
Übrige Dienste	0,2	0,8	-0,2	-0,1	0,8	0,2	-0,2
Alle Unternehmen	13,4	14,0	2,2	2,7	1,4	15,4	-5,5

1 Die Sektoren- und Branchengliederung bezieht sich auf die Haupttätigkeit des Unternehmens in der Schweiz.

2 Ohne die bei den Direktinvestitionen klassierten Kredite an verbundene Unternehmen.

3 Ein Minus (-) bedeutet einen Kapitalexport.

* Abweichungen zwischen Aggregaten und Summen der Komponenten durch das Runden der Zahlen.